

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

24 (24.1.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 24. Zweites Blatt. Donnerstag, den 24. Januar (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Mitbürger!

Es naht die Stunde der Entscheidung, vor die das deutsche Volk gestellt ist. Seit langen Jahren ist kein Tag für die Zukunft unseres Vaterlandes so wichtig gewesen, wie der

25. Januar 1907.

An diesem Tag soll das deutsche Volk selbst entscheiden, in welchem Sinn es künftighin seine Geschicke gelenkt sehen will.

Lassen wir uns nicht durch das überlaute Geschrei unserer Gegner täuschen! Nicht um das

Budgetrecht

handelt es sich, das niemand gefährdet hat. Nicht um das

allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht,

das in den liberalen Parteien jederzeit seine sichersten Beschützer gefunden hat und finden wird. Noch viel weniger um einen neuen

Kulturkampf,

den außerhalb des Zentrums niemand wünscht. Dieses Schlagwort benützt aber das Zentrum zur Täuschung ihm zugänglicher Volkskreise, zur Schürung konfessioneller Leidenschaften.

Um Ehre und Ansehen des deutschen Namens

handelt es sich, mit dem Sozialdemokraten und Zentrum ein frivoles Spiel getrieben haben,

um das Blut unserer deutschen Brüder in Südwestafrika,

das nutzlos vergeudet werden sollte,

um den Bestand unserer Kolonien

die diese Parteien aufzugeben bereit waren.

Die verheerende, zersetzende Gewaltherrschaft der Sozialdemokratie, die unheilvolle Macht des reaktionären Zentrums wollen wir gebrochen wissen.

Dem Frieden unter den verschiedenen Schichten und Ständen unseres Volkes, dem konfessionellen Frieden

wollen wir dienen, indem wir diese beiden Parteien bekämpfen.

Jeglichen Fortschritt

auf allen Gebieten der Kultur, jeder Art von freiheitlicher Entwicklung unserer politischen Einrichtungen wollen wir die Bahn ebnen; vor allem aber soll

die Größe, Macht und Wohlfahrt unseres Vaterlandes

das Endziel aller unserer politischen Arbeit sein. Dazu haben wir

Liberalen

uns zusammengeschlossen, dafür wollen wir arbeiten und kämpfen. Alle patriotisch, alle freiheitlich gesinnten Männer fordern wir auf, am 25. Januar ihre Pflicht zu tun und ihre Stimme

Herrn Stadtrat

Dr. Friedrich Weill in Karlsruhe

zu geben, dem Kandidaten der vereinigten liberalen Parteien. Bleibe keiner zurück! Verscheweche jeder kleinliche Bedenken im Hinblick auf das Große, das auf dem Spiele steht! Wer sich der Abstimmung enthält, arbeitet für unsere Gegner! Jede Stimme fällt ins Gewicht, und wenn sie für den liberalen Kandidaten abgegeben wird

für die Freiheit und für das Vaterland!

Der Wahlausschuß der vereinigten liberalen Parteien des 10. badischen Reichstagswahlkreises
Karlsruhe-Bruchsal.

Großh. Kunstgewerbemuseum

(Westendstraße 81).

Sonder-Ausstellung:

Aus dem Besitz der Großherzoglichen Herrschaften das von den Gemeinden des Landes gestiftete Tafelsilber, sowie sonstige **S. K. S.** zur goldenen Hochzeit gewidmete Ehrengeschenke; ferner Relief aus der Kaiserl. Majolikamanufaktur Cabinen, und Vase von Clemens Massier-Golf Juan, Weihnachtsgeschenk S. M. des Kaisers und J. Durchl. der Fürstin von Hohenzollern; ferner

Künstlerphotographien (Norwegische Landschaften mit Natur-Akten, sowie Porträts und Genrebilder) von **Otto Freytag-Wiesbaden**,

sowie 2 Glasgemälde, entworfen und ausgeführt von Fräulein **Klara Gesse** hier.

Unentgeltlich geöffnet Werktags (ausschließlich Montag und Samstag) von 10 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

2.1.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Die Ausstellung der von den Prüflingen der zweiten Handarbeitslehrerinnenprüfung gefertigten Arbeiten im Weisnähen, Kleidermachen, sowie in allen feinen Handarbeiten und Zeichnen findet an folgenden Tagen im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, statt:

Freitag, den 25. d. M. } von 9—6 Uhr.
Samstag, „ 26. „ „ }

Wir beehren uns, zum Besuch hiermit ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 20. Januar 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Unterrichtskurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen (Industrielehrerin) betreffend.

Die im laufenden Winterkurs zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am

Freitag, den 25. ds. Mts. von 9—6 Uhr

im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 45, ausgestellt.

Wir gestatten uns, zur Besichtigung dieser Ausstellung ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 20. Januar 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Stadt. Fischmarkt.

Am **Donnerstag nachmittag** von 3—7 Uhr und **Freitag vormittag** von 7 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr kommen in der städtischen Fischmarkthalle **frische Seefische** aller Art, sowie **lebende Rheinfische**, hauptsächlich **Bachfische**, zu **billigen Preisen** zum Verkauf.

Karlsruhe, den 23. Januar 1907.

Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Ortskrankenkassen.

Die Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung für die **Allgemeine Ortskrankenkasse** und die **Ortskrankenkasse der Dienstboten** für das IV. Quartal 1906 sind bei der Kasse (Rathaus, Zimmer Nr. 82)

vom 22. bis 28. Januar 1907

einzuzahlen.

Nach dieser Zeit werden die nicht eingezahlten Beiträge gemäß § 31 der Statuten durch den Kassenboten gegen eine Gebühr von 10 Pfg. erhoben.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Vorzeigen der fälligen Quittungen in der Wohnung der Arbeitgeber und Dienstherrschaften nur einmal stattfindet.

Karlsruhe, den 21. Januar 1907.

Verwaltungs-Direktion.

2.2.

Sigmund.

Verein für jüdische Geschichte und Literatur.

Montag, den 28. Januar, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung,

Lammstraße 4 II, Karl Friedrich-Loge.

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht des früheren Vorstandes.

2. Anträge von Mitgliedern.

Anträge sind bis **Samstag, den 26.** einschließlich, an den Schriftführer, **Herrn Dr. Paul Homburger**, Schloßplatz 10, zu richten.

Der Vorstand.

Forchheim.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwald Kastelwörth, Schlag 26, werden mit Ziel auf 1. November von Großh. Forstamte Karlsruhe versteigert:

Montag, den 28. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

im Adler in Forchheim:

1 Eichenfagstamm, 2 Hainbuchen, 11 Ahorne (meist Sägholz); 1 Wagnerrutsche, 1 Fffenfagstamm, 3 Ster eichenes Küferholz, 21 hainbuchene Wagnerrutsche, 39 Ster Ahornrollen (stark), 3 Ster Erlenrollen, 7 Ster Weiden- und 26 Ster Pappelrollen (Holzschubholz), sodann an Brennholz: 338 Ster hartes, 159 Ster gemischtes und 64 Ster weiches Scheit- und Brügelholz, 34 Ster Stockholz und 2 Hacklöcher, 6200 harte und gemischte Normalwellen, 1600 Reisswellen und 2 Lose Abraum.

Das Holz wird am Versteigerungstage von 8 Uhr an durch den Forstwart Knapp in Forchheim vorgezeigt. Zusammenkunft bei der Saatschule am Rheindamm.

Leopoldshafen.

Stammholz-Versteigerung.

Nr. 64. Die Gemeinde Leopoldshafen läßt am Montag, den 28. Januar l. Js., nachmittags 1 Uhr,

in ihrem Holzdiebschlag Gemeinwald, Schreder Ged., nachverzeichnete Stammhölzer:

23 Pappeln, 1 Weide und 3 Eichen öffentlich versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag Leopoldshafen, den 21. Januar 1907.

Gemeinderat.

Westenfelder, Bürgermeister.

Ragel, Ratsschreiber.

Holz-Versteigerung.

Aus **Großh. Fasanengarten** werden versteigert: Dienstag, den 29. d. Mts.:

1 Eiche IV. Kl., 16 Ster gemischte Rollen, 124 Ster gemischtes Brügelholz I. und II. Kl., 800 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Klosterweg, bei der Grabkapelle.

Das Holz wird vor der Versteigerung vorgezeigt. Karlsruhe, den 23. Januar 1907. 2.1.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Stutensee.

Holz-Versteigerung.

Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Friedrichstal versteigert jeweils früh 9 Uhr in Stutensee:

1. am Dienstag, den 29. Januar l. J.

aus den Abteilungen „Brunnenfeld, Speierlache, Schöneichenjagen, Junge Eichen und Stutenblöße“: 7 Ster buchene und eichene Scheiter, 178 Ster Nadelholzscheiter und Rollen, 72 Ster Buchenprügel, 57 Ster eichene und gemischte Brügel, 11 Ster Eichenstockholz, 13 Lose gegrabene Forststumpfen, 1150 buchene, gemischte und fortlene Wellen. Forstwart Gorenflo in Friedrichstal gibt nähere Auskunft;

2. am Mittwoch, den 30. Januar l. J.

aus den Abteilungen „Lippelslache, Dielader, Lachs- und Hafenzipfel“: 200 fichtene Gerüst- und Leiterstangen und Baumstämme, 16 Ster buchene, eichene und gemischte Scheiter, 110 Ster Nadelholzscheiter und Rollen, 24 Ster Buchenprügel, 72 Ster eichene und gemischte Brügel, 1149 Ster Nadelholzprügel, 400 gemischte und etwa 2500 fortlene Wellen. Hoffäger Klumpp in Stutensee gibt nähere Auskunft. 2.1.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. **Friedenstraße 24** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Viktoriastraße 21, 4. Stock**, ist eine freundliche Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Friedenstraße 2,

Ecke der Gartenstraße, geräumige, neuhergerichtete Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst reichlichem Zugehör, zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzervereins, Herrenstraße 45 oder Bismarckstraße 29, Gartenwohnungs- 131

Badischer Frauenverein.

6.2. Am 1. April d. J. beginnt ein **Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege** im **Ludwig Wilhelm-Krankenhaus** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim**.

Diesem Unterrichtskurs soll am 20. Februar d. J. beginnend im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen. In Verbindung mit dem am 1. April d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs- und Wirtschafts-schwester** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teilzunehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei angegeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April d. J. oder schon zum 20. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bzw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 15. Januar 1907.

Der Vorstand der Abteilung III.

3.1. Waldstraße 75

ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

- Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluss und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per 1. Februar 1907 zu vermieten. Näheres im Bureau Sofienstr. 76.

Ein Keller

(Souterrain), 150 qm groß, ist **sofort zu vermieten**. Näheres Gartenstraße 16 a, Hinterhaus, 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Zwei erwachsene Personen suchen eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit 2 Mansarden oder 5 Zimmern und 1 Mansarde, womöglich mit Balkon, im westlichen oder südwestlichen Stadtteil per 1. April oder Mai. Offerten unter Nr. 597 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein sehr schön möbliertes Schlafzimmer mit freier Aussicht ist bei kleiner, besserer Familie zu vermieten. Näheres Sofienstraße 40 im Laden.

3.3. Ein großes und ein kleines Zimmer,

unmöbliert, im 2. Stock, auf die Kaiserstraße gehend, sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 41 im Laden.

Fein möbliertes Zimmer

in ruhigem Hause mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Amalienstraße 81, 3 Treppen hoch (Kaiserplatz).

Kaiserstraße 160 IV

sind 3 unmöblierte Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, mit separatem Eingang, ist auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 3 im 2. Stock.

2.2. Möbl. Zimmer

in einem sehr ruhigen Herrschaftshause der Weststadt, nahe dem Kunstschulplatz und Hardtwald, an einzelnen Herrn zu vermieten. Offerten unter Nr. 586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei Zimmer,

unmöbliert, groß und hell, sind auf 1. April oder früher in gutem Hause zu vermieten. Näheres Amalienstraße 83, 3. Stock.

Viktoriastraße 17

ist ein großes, zweifensfriges, gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. 2.2.

Pension.

Westendstraße 63, 2 Treppen hoch, ist ein sehr gut möbliertes, großes Zimmer mit vollkommener Pension zu vermieten.

Unmöbliertes Zimmer.

3.1. Schillerstraße 11 ist im 2. Stock ein großes, freundliches Zimmer auf 1. März zu vermieten. Näheres im Laden.

Angenehme Pension,

schönes Zimmer mit freier Aussicht, findet geb. Dame: Hirschstraße 109 II.

Gut möbliertes Wohnzimmer mit Schlafzimmer von einem Beamten auf 1. März in westlichem oder südwestlichem Stadtteil gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 565 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Kapital-Gesuch.

Auf ein hiesiges, in prima Lage befindliches, ganz neu erbautes, industrielles Etablissement mit dreistödigem Wohngebäude, welches auf **115 000 Mk.** geschätzt ist, wird eine **I. Hypothek** von **60 000-64 000 Mk.** aufzunehmen gesucht. Es kann jede gewünschte Sicherheit geboten werden. Offerten von Selbstdarlehern unter Nr. 282 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15 000 Mark und 20 000 Mark

suche ich auf 2 prima Objekte in zentraler Lage auf **II. Hypothek** aufzunehmen. Kapitalisten belieben Offerten unter Nr. 575 an das Kontor des Tagblattes einzusenden. **Prima Kapitalanlage.**

*2.2. Auf mein in bester Lage der Weststadt neu erstelltes Anwesen suche ich die übliche **II. Hypothek** mit **14 000-15 000 Mk.** aufzunehmen. Kapitalisten belieben Offerten mit gestl. Angabe, auf wann Kapital flüssig und wie viel? unter Nr. 601 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Auf 1. Februar wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, das selbständig bürgerlich kochen kann: Hirschstraße 118 I. Hoher Lohn und gute Behandlung.

2.2. Ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn zu einer kleinen Familie per 1. Februar gesucht: Amalienstraße 57, parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten pünktlich besorgt, wird zu kleinerer Familie nach auswärts bei gutem Lohn gesucht. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes zu erfahren. *2.2.

2.2. Ein tüchtiges, in den Hausarbeiten gewandtes Mädchen, welches etwas kochen kann, auf 1. oder 15. Februar gesucht: Leopoldstraße 7 b, Leopoldplatz, dritte Etage.

*2.2. Gesucht wird auf 1. Februar ein junges, braves Mädchen für Hausarbeiten, auch ist demselben Gelegenheit geboten, das **Bügeln** zu erlernen: Lessingstraße 8, 1. Stock.

Auf 1. Februar findet ein braves Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich besorgt, bei guter Bezahlung dauernde Stelle. Zeugnisse erforderlich. Näheres Ludwigsplatz 40 b im 1. Stock.

Büglerinnen

solwie

Mädchen,

welche das Bügeln erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung.

Färberei und chem. Waschanstalt

vorm. **Gd. Brinz, A.-G.,**

Sttlingerstraße 65.

Mädchen-Gesuch.

3.3. Auf sogleich oder auf 1. Februar wird wegen Erkrankung des seitherigen Mädchens ein einfaches, tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn von einem allein-stehenden Ehepaar gesucht. Das Mädchen soll etwas kochen und einem kleinen Haushalt vorstehen können. Näheres Kaiser-allee 25 a I.

Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen auf 1. Februar gesucht: Adlerstraße 35, 1 Treppe hoch.

Braves, fleißiges Mädchen

per sofort oder 1. Februar gesucht. Zu sprechen von 9-1 und 5-8 Uhr.

*3.2. Frau Doffe, Akademiestraße 67 IV.

Mädchen-Gesuch.

2.2. Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren ist, wird auf 1. Februar gesucht. Näheres Eisenlohrstraße 37 im 3. Stock.

Ein tüchtiges Küchenmädchen

wird bei hohem Lohn auf 1. Februar gesucht: Blumenstraße 23. *3.2.

Fleißige Hilfsarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.

Färberei und chem. Waschanstalt

vorm. **Gd. Brinz, A.-G.,**

Sttlingerstraße 65.

Einlegerinnen

gesucht bei

Glifann & Baer,

2.2. Lachnerstraße 79.

Gute Existenz

können sich strebsame Leute durch Uebernahme meiner frisch hergerichteten Lokale für alkoholfreies Speise-Restaurant mit Café gründen. Auch Witwen, welche sich auf Führung solcher Geschäfte verstehen, nicht ausgeschlossen. Näheres Markgrafenstraße 41, 2. Stock.

Schlosser

und

Monteure,

auf Nähmaschinen eingearbeitet, bei guter Bezahlung in dauernde Stellung für nach auswärts sofort gesucht. Näheres bei **Wilhelm Göhler**, Waldstraße 40 c. *3.3.

Stelle-Gesuch.

2.2. Für einen jungen Mann, 17 Jahre alt, mit flotter Handschrift, wird auf einem Bureau, gleich welcher Branche, Stellung gegen geringe Vergütung gesucht. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. 604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ingenieur,

8 Semester Hochschule, gute Bureau- und Montagepraxis, flotter Korrespondent, sucht auf 1. März oder April anderweitig Engagement. Offerten unter Nr. 445 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *5.5.

R. Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kinder mädchen, gewandte Kellnerinnen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Meier Wwe.,
Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.

Eine tüchtige Flickerin

sucht Beschäftigung außer dem Hause anzunehmen.
Näheres Ruppurrerstraße 22 im 4. Stod. *2.2.

Haus-Verkauf.

In bester Geschäfts- und Wohnlage der
Karlstraße *2.1.

ist ein sehr rentables 5 Zimmerhaus mit Einfahrt und Garten billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 631 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf.

*2.1. In nächster Nähe des Mühlburger Tors ist ein neuzeitliches 5 Zimmerhaus mit Garten wegen Todesfall billig zu verkaufen. Preis Mk. 74.000.—, Miete Mk. 4.000.—. Offerten unter Nr. 638 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Saloneinrichtung.

Mahagoni, beinahe neu, alles gut erhalten, wegen Wegzug, **Fauteuil**, 2.1. billig zu verkaufen: **Kupfergeschirr**, Hirschstr. 109 II. **Maskenkostüm**, Händler verboten. **Gaslaterne** für Korridor, **große Hundehütte**.

Zwei schöne Maskenkostüme

(Rumänierin und Esfäfferin) sind zu verkaufen: Marienstraße 35 I. 2.2.

Zwei Maskenkostüme

(österreichische und französische Bäuerin), für junges Mädchen, billig zu verkaufen: Friedenstraße 11 II. *

Kaufe

Restkaufschillinge, Nachhypotheken u. gegen **Barzahlung** durch *4.3.
Joh. W. Michel, Eosienstraße 126.

Zu kaufen gesucht

Herren- und Damenkleider, Weißzeug, farbige und weiße Vorhänge und sonstiges. Wer solches hat, sende seine Adresse nur an Frau S. Gutmann, Bähringerstraße 23.

Gebrauchtes

Bauholz, Dielen, Türen zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe Akademiestraße 35 erbeten. 2.2.

Moderne Sprachen

Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit.
The Berlitz School, Kaiserstrasse 132.

Privat-Frauenarbeitschule, gegründet im Jahre 1882.

Zuschneidkurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform).
Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näheres durch Prospekte.

Pauline Frantz,

Karlsruhe,
Douglasstr. 26, 2. Stod, vis-à-vis d. Postgebäude.

**Dr. Thomalla's
Unterkleider**

laufen
in der Wäsche nicht ein,
schützen vor

Erkältung,

sind
besonders angenehm beim Tragen
und sind
in Anbetracht der

**vorzüglichen
unverwüstlichen
Qualität**

am wenigsten teuer.

Alleinverkauf

bei

Rud. Hugo Dietrich,

Kaiserstr. 179 a, Ecke Herrenstr.



**Cognac
Scherer**

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

= Preise auf den Etiketten. =

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Verkaufsstellen Karlsruhe:

- O. Mayer, Wilhelmstr. 20.
- V. Merkle, Kaiserstr. 160.
- H. Munding, Kaiserstr. 110.
- Franz Oesterle, Ecke der Blumen- u. Bürgerstr.
- J. Kissel, Kaiserstr. 150.
- Rich. Holzer, Scheffelstr.
- Schäfer, Bismarckstr. 33a.
- Th. Walz, Kurvenstr. 19.
- Gg. Jacob, Bernhardstr. 9.
- C. Roth, Hofl., Herrenstr. 26.
- Jos. Blatz, Kaiserstr. 122.
- Aug. Kühn, Schützenstr.
- Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie.
- MÜHLBURG: Aug. Müller.
- DURLACH: G. F. Blum, Hauptstr. 28.

Wollblumen-Pastillen

empfiehlt

Georg Dehler, Hof-Konditor,

Herrenstraße 18.

Niederlage Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.

Täglich frischgebratene

Hahnen

empfiehlt

C. Cartharius,

Karlstraße 13, — Telefon 1213,
gegenüber dem Palais Prinz Max.

**Fantasie
Schmuck-Artikel**

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse

Moderne Neuheiten 4.3.
grosse Auswahl
in allen Preislagen.

Wein-Verkauf.

- pro 100 Liter
- 27 Hektlo 1905er Landecker 45 Mk.
 - 10 " 1904er Markgräfler 52 Mk.
 - 32 " 1904er Markgräfler Edelwein . 65 Mk.
 - 32 " 1904er Bickenöhler Weißherbst 65 Mk.
 - 30 " 1906er Landecker Edelwein . . 80 Mk.
 - 27 " 1904er Thringer Rotwein . . . 70 Mk.

Die Weine werden auch in kleineren Mengen abgegeben. Proben stehen in 1/2 und 1/4 Flaschen gegen Berechnung zu Diensten. Fässer leihweise.

Chr. Bieler, Freiburg i. B.,
5.4. Röderstraße 11.



Echt chinesis. Thee

in Packungen, sowie ausgewogen von Mk. 1.20 bis Mk. 6.— per Pfd.
Besonders empfehlenswert sind meine eigenen Mischungen:
Nr. 19 per 1/4 Pfd. Mk. —.80
" 20 " 1/4 " " —.65
" 21 " 1/4 " " —.55
" 22 " 1/4 " " —.40
Theespitzen, Ia Qualität, per Pfd. Mk. 1.60,
Kakao, garantiert rein, per Pfd. Mk. 1.20, 1.60, 2.—,
echter holländischer, offen, per Pfd. Mk. 2.40
empfiehlt 3.2.

**Drogerie
Julius Dehn Nachf.**
Bähringerstr. 53. Tel. 1909.
Rabattsparmarken.

Junge Erbsen,

naturell, 2 Pfd.=Dose 42 Mk.,
prima Schnittbohnen,

2 Pfd.=Dose 32 Mk.,

Brechspargeln,
1 Pfd.=Dose 40 Mk., 2 Pfd.=Dose 70 Mk.,

Mirabellen,
1 Pfd.=Dose 50 Mk., 2 Pfd.=Dose 80 Mk.,

Breiselbeeren,
1 Pfd.=Dose 45 Mk., 2 Pfd.=Dose 80 Mk.,

2.2. mit 5 % Rabatt
empfiehlt

Bernh. Kranz.

Der Welt

Husten!

Wer diesen nicht beachtet verläßt sich am eignen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt. 24.18.
Mediz. erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.
5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Pat. 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

W. Erb, E. Richter, Zähringerstr., F. Desterle,
Ecke Blumen- u. Bürgerstr., Salomon Gäng,
Kaiserstr. 43, J. Lösch, Herrenstr. 35, Ludwig
Herm. May, Schillerstr. 12, Rud. Langer,
Waldhornstr. 4, F. Müller, Carl Roth, Hofdr.,
Aug. Müller in Mühlburg.

Prima Delikates-Sauerfrucht
per Pfund 12 Pfg.,

sowie

**Billinger und Frankfurter
Bratwürstchen**

empfehlen

N. van Benrooy,
Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Auf morgen sowie jeden Freitag empfiehlt
die bekannten
extrafeinen

Schneckenmudeln

sowie täglich

Fastnachtsküchlein

in bekannter Güte.

K. Appenzeller,

Amalienstraße 27.

Bestellungen bitte frühzeitig.

**Hausmacher Leinen
und Halbleinen**

(nur solide, dauerhafte Qualitäten),
einfach und doppelbreit, zu Leib- und
Bettwäsche empfiehlt außergewöhnlich
billig

Ebeler-Oertel,

Ecke Adler- und Kaiserstraße.
Rabatt-Spar-Marken.

[5]

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe. G. V.

Den Inhabern unserer Rabattsparbücher sowie unseren geehrten Mitgliedern teilen wir hierdurch mit, daß wir Veranlassung haben, unsere Veröffentlichungen bis auf weiteres nicht mehr in der „Badischen Presse“, sondern nur noch im „Karlsruher Tagblatt“ erfolgen zu lassen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1907.

Der Vorstand.

**Gute warme
Unterjacken, Unterhosen, Hemden**

empfiehlt

Rudolf Wieser,
Kaiserstrasse 153.

Vergnügungs- und Erholungsreisen 1907 nach dem schönen Süden.

1. **Ab Genua** am 8. Februar nach San Remo — Monte Carlo — Nizza — Ajaccio — Genua. Ankunft 15. Februar. Plätze von Frs. 140.— an.
2. **Ab Nizza** am 12. Februar oder **ab Genua** am 15. Februar nach Ajaccio — Cagliari — Tunis — Palermo — Capri — Neapel — Genua. Ankunft 25. Februar. Plätze von Frs. 200.— an.
3. **Ab Genua** am 2. März nach Messina — Alexandrien — Piraens — Taormina — Neapel — Genua. Ankunft 22. März. Plätze von Frs. 400.— an.
4. **Ab Marseille** am 26. März nach Barzelona — Tanger — Algier — Palma — Monaco — Genua. Ankunft 8. April. Plätze von Frs. 275.— an.

Näheres bei

Friedrich Kern, Passage-Bureau,

Karlsruhe i. B., Karl-Friedrichstrasse 22, Rondellplatz.

2.1.

Karlsruhe.

Künstler-Konzerte (Hans Schmidt).

Montag, den 28. Januar 1907, im grossen Festhallsaal

Grosses Symphonie-Konzert.

Mitwirkende:

das **Kaim-Orchester-Mannheim**
(60 Künstler),

Emile Sauret,

Violinvirtuose—London.

Musikalische Leitung: **Peter Raabe,** Hof-Kapellmeister,
München—Weimar.

Eintrittskarten: Saal M 5.—, 4.—, 3.—, 2.—, Parterre-Galerie M 4.—, 3.—, 2.50,
Balkon M 4.—, 3.—, Galerie M 2.50 und 1.—, im Vorverkauf
und an der Abendkasse.

Anfang abends 8 Uhr. Kasseeröffnung 7 Uhr.

Hans Schmidt (G. m. b. H.), Konzertdirektion,

Musikalienhandlung und Pianofortemagazin,
Telephon 1647, Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Diese Woche**Erste günstige****Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie**

18.18. für badische Invaliden.

Ziehung sicher 26. Januar 1907.

2928 Bargewinne ohne Abzug

44000 Mark

1. Hauptgewinn

20000 Mark

2. Hauptgewinn

5000 Mark

2928 Gewinne zus.

19000 Mark

Lose 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.

versendet das General-Debit

J. STÜRMER, Strassburg i. E.

Langestr. 107.

In Karlsruhe:

Carl Götz, Hebelstrasse 11/15,

H. Meyle, E. Dahlemann, P. Fiedler.

E. Flüge, Fr. Haselwanger, Chr. Wieder.

A. Stauffert, L. Michel, Chr. Frank.

Gerichtszeitung.**Sitzung der Strafkammer II.**

Karlsruhe, 22. Januar.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ellert. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Die schon einmal zur Verhandlung angefehete, damals aber wegen Ausbleibens der Angeeschuldigten vertagte Anklage gegen die Ausläuferin Theresia Wiederkehr geborene Wunz aus Seelbach, wohnhaft in Pforzheim, wegen Diebstahls gelangte heute zur Erledigung. Die Angeklagte hatte anfangs Oktober zu Pforzheim in dem Kontor der Firma Neumann aus einem dort hängenden Rocke der Frau Chr. Herrmann einen goldenen Ring und den Geldebetrag von 3.20 M. entwendet. Frau Herrmann, welche den Vorgang bemerkt hatte, nahm ihr Ring und Geld aber sofort wieder ab. Die Wiederkehr hatte an dem Tage, an welchem sie die ihr zur Last gelegte Tat beging, in dem Kontor der Firma Neumann ein Paket abzugeben. Sie traf dort gerade niemanden an und benützte die ihr dadurch gebotene Gelegenheit, sich die genannten Gegenstände anzueignen. Die Angeeschuldigte war geständig; sie entschuldigte sich damit, daß sie in jener Zeit kein Geld besessen habe. Das Gericht verurteilte sie wegen Diebstahls schon mehrfach bestrafte Angeeschuldigte zu 3 Monaten Gefängnis.

Der zweite auf der Tagesordnung verzeichnete Fall, die Anklage gegen den Fuhrmann Josef Mathäus Kunzmann aus Erzingen wegen jahrlässiger Körperverletzung, wurde nicht verhandelt.

Zwischen der Witwe Wolf und der Familie Girrlach in Eutingen, die im gleichen Hause wohnen, herrschte nicht das beste Einvernehmen. Die schon lange bestehende feindselige Stimmung erhielt ihren offenen Ausbruch, als es im September v. Js. wegen des Baues einer Abortgrube zu Auseinandersetzungen kam. Ueber die Einwendungen, die Frau Wolf gegen die Anlage der Grube erhob, geriet der Fasser Gottlob August Girrlach in einen derartigen Born, daß er am Abend die Küchentüre der Frau Wolf zertrümmerte. Es entstand dadurch ein Schaden von etwa 20 M. Der Vorfall hatte ein Nachspiel vor dem Schöffengericht Pforzheim. Vor demselben mußte sich am 17. November Girrlach wegen Sachbeschädigung verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 30 M. Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die aber kostensfällig abgewiesen wurde.

In der Nacht vom 21. auf 22. Oktober wurde zu Diellingen der Feldhüter Bischoff, als er sich vom Wirtshaus kommend, auf dem Heimwege befand, auf der Ortsstraße von einem Manne überfallen und mit einem in ein Taschentuch gewickelten Steine derart auf den Kopf geschlagen, daß er zu Boden stürzte. Der Verdacht der Täterschaft richtete sich gegen den Gießer Karl Wilhelm Krämer aus Diellingen, der eine Stunde zuvor mit Bischoff in der Wirtshaus zum „Deutschen Kaiser“ Streit gehabt hatte und der auch vom Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung mit 1 Woche Gefängnis bestraft worden ist. Von seiten des Angeeschuldigten wurde gegen das schöffengerichtliche Urteil Berufung eingelegt, mit der Begründung, daß er der Täter nicht sei. Der Gerichtshof erachtete aber den Angeklagten auf Grund der Ergebnisse der Verhandlung als überführt und verwarf deshalb die Berufung.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein.

Zum 27. Januar 1907, Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers

wasser-echte **Fahnen und Flaggen** von Marine-Flaggentuch. 4.4.

Katalog gratis und franko.

Bestellungen werden zu Fabrikpreisen angenommen bei:

E. Dahlemann, Kaiserstrasse 185.

Telephon 1150.

Kath. Gesellenverein.

Zum goldenen Jubiläum,

daß der Verein am Pfingstmontag l. J. feiert, soll ein großer **Gesangchor**, womöglich mit über 100 Sängern, gebildet werden. Als Dirigent ist eine tüchtige bewährte Kraft gefunden. Ich richte nun an **jaugeskundige** kath. Herren die herzliche Bitte, ihre Gottesgabe in den Dienst einer guten segensreichen Sache stellen und sich bei dem Unterzeichneten, Kaplan an St. Stephan, gütigst anmelden zu wollen. Die erste Besprechung über Festlegung der Gesangsproben ist auf **Montag, den 28. Januar, abends 1/2 9 Uhr**, im Gesellenhaus, Sofienstraße 58, festgesetzt.

4.3.

Aug. Dietrich, Präses.

Eisbahn!**Tivoli und Morgenröte = eröffnet. =****Zum Elefanten** Kaiserstrasse 42.

Heute Donnerstag, den 24. Januar

Großes humoristisches Karneval-Konzert,

ausgeführt von der 19 Mann starken

Harrenkapelle „Alt-Karlsruhe“.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei!

Zum „Löwenraden“.

Heute, 24. Januar, abends 8 Uhr 17 Minuten

großer

Kappen-Abend.

Humoristisches Konzert. Allerlei.

Mitwirkung der Kapelle „Die Krachauer“.

Es ladet höflichst ein

L. Warth.

[6]

Donnerstag, Freitag, Samstag

gelangen die angesammelten

RESTE

von Seidenstoffen, Sammet,
Kleiderstoffen, Blusen-
stoffen, Waschstoffen,
Passementerien

zu **ausserordentlich billigen Preisen** zum Verkauf.

Trotz der hervorragend billigen Inventur-Preise gewähre ich auf obige **RESTE** sowie auf die **Restbestände** der noch im Inventur-Räumungs-Verkauf befindlichen Artikel: **Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion**

10 % oder doppelte Rabattmarken.

Auf die noch im Räumungs-
Verkauf befindlichen

**Jackenkleider
und garnierte Kleider**
gewähre auf die Inventur-Preise
20 % Rabatt.

Auf die noch vorhandenen

Restbestände
von Tischdecken, Portièren,
gestickten Dekorationen,
Cretannes etc. gewähre
50 % Rabatt.

Der Inventur-Räumungs-Verkauf endigt Samstag abend.

S. Model.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Donnerstag, den 24. Januar 1907

Vereinsabend.

im Moninger (Konkordiasaal).

Vortrag: Eine Tour im Urnerland.

Gedenket der hungernden Vögel.

Grüner Hof - Hotel und Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.— o Soupers o Alle Delikatessen der Saison.

Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen. 23.16.

Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten.

L. Felgenhauer, früher Direktor im „Friedrichshof“.

Samstag, den 26. ds. Mts.

Schluß

des

inventur-Ausverkaufs

in

Perlier-
Teppichen

mit Ermäßigung bis zu 30 Prozent.

Carl Kaufmann

Karlsruhe, Amalienstraße 30.